

"Stop and go"

Autor(en): **Orlando [Eisenmann, Orlando]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **119 (1993)**

Heft 18

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Es rinnt bei der Bundeskanzlei

Wo ist das Leck in der Bundeskanzlei? Es muss eines haben! Im Bundesblatt vom 19. April wurde das Inserat für folgende Schrift eingerückt: «Beeinflussung der Umwelt durch elektromagnetische Felder». Der Innerschweizer Bancomat-Knacker, der die geldspeienden Blechkästen nur wenige Tage zuvor mittels elektronischen Impulsen ausser Gefecht setzte, muss das Bundesblatt offenbar auf Umwegen vorzeitig erhalten haben ...

SP-Chefjournalist Bodenmann vs. Journalisten

(Forts. folgt)

Die neuste Runde im Streit zwischen SP-Parteichefjournalist **Peter Bodenmann** und dem Chefredaktor des *Nouveau Quotidien* ging unentschieden aus. Wie *Nebelspalter*-Leserinnen und -Leser wissen, fuhr der Oberwalliser im SP-Pressedienst gegen die beiden im Ringier-Sold stehenden Geistesathleten **Frank A. Meyer** und **Jac-**



ques Pilet schweres Geschütz auf. Während sich Meyer vornehm zurückhielt, hat nun aber Pilet zurückgeschlagen. Im SP-Pressedienst vom 19. April erschien eine Gegendarstellung Pilets, worin dieser bestreitet, einen Artikel über SP-Bundesratskandidat **Francis Matthey** so «massakriert» zu haben, dass aus dem Spitzenmann eine «graue Maus» wurde. Doch Bodenmann gab nicht klein bei. Unter der Gegendarstellung steht, dass der Autor an seiner Darstellung festhalte. Lisette wartet gespannt auf die nächste Runde.

«Die Alten kommen» zur Seniorensession im Herbst

«Bei Angst bitte Session anbieten.» Dies scheinen sich immer mehr Bundespolitiker herkömmlicher Parteien zu sagen. Da sie stark befürchten, dass nach Erscheinen des Buches von TV-Journalist **Heiner Hug**, «Die Alten kommen», mit einem Ansturm der Rentnergeneration auf die Sessel im Bundeshaus zu rechnen ist, haben sie stattgegeben, dass noch diesen Herbst eine Sondersession für die Alten angesagt wird. Vermutlich führt der Vormann der CVP, **Carlo**

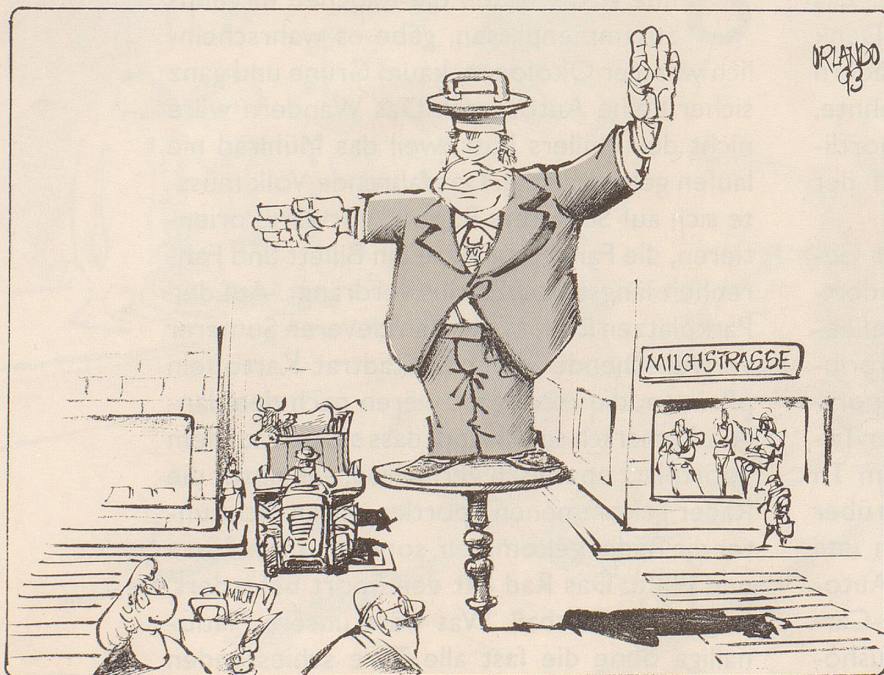
Schmid, Ähnliches im Schild. Da die Trennungsidee in CSP und CVP offenbar am Parteitag in Sion nicht auf fruchtbaren Boden gefallen war, könnte es Generalsekretär **Raymond Loretan** ja mit einer Sondersession für CVPler mal probieren.

Will stabilen Stuhl: Alfred Defago

Noch immer ist es ein bisschen rätselhaft, weshalb der neue Aussenminister **Flavio Cotti** einen frischen Generalsekretär hat wählen müssen. Wollte **Walter Fust**, sein treuer Begleiter im EDI, wirklich nicht wechseln? Oder hat Cotti die Gelegenheit ergriffen, Fust im EDI «zu belassen»? Sicher ist jedenfalls, dass mit der Ernennung von **Alfred Defago**, dem bisherigen Direktor des Bundesamtes für Kultur, ein Mann geholt wurde, mit dessen Wellenlänge sich Cotti bestens versteht. Ungewöhnlich hingegen – in der heutigen Zeit – der Anstellungsmodus für Defago. Er wurde nicht «flexibilisiert», wie dies seit der jüngsten Regierungsreform bei Spitzenbeamten in der Nähe von Departementschefs üblich ist, damit sie bei problematischen Situationen leichter entlassen werden können. Defago behielt seinen Beamtenstatus, was seinen Stuhl um einiges stabiler macht. Doch ein bisschen Angst vor dem Chef?

Goldhamster wird Wahlhelfer

Giuseppe Sogari, Fussballer und Goldhamster im Kanton Tessin, will offenbar das Metier wechseln. Er wird Wahlhelfer. Der Bankangestellte, der sich am Gründonnerstag mit 1,26 Tonnen Gold aus dem Staub machte, übertrug seine Verteidigung just jenem Mann, der Popularität besonders dringend braucht. **Luciano Giudici**, ehemaliger FDP-Nationalrat im Kanton Tessin. Die Tessinerinnen und Tessiner schickten Giudici nach seiner Wahl in die Grosse Kammer 1983 nach nur vier Jahren 1987 in die Wüste. Giudici parlamentarische «Performance» mit nur einem Vorstoss zum Thema Gotthard-Tunnel erschien wohl als zu dürftig. Ein Comeback 1991 misslang ebenfalls. 1995 hingegen ist Giudici ein heisser Favorit. Mit Sogaris Prozess als Medien-Lokomotive!



«Stop and go» in der Landwirtschaftspolitik